



Der phantastische Autorenbrief

Ernst Vlcek

09.01.1941 - 22.04.2008

April 2008

unabhängig kostenlos

Ausgabe 482

Ernst Vlcek, Autor der berühmten PERRY RHODAN Serie, starb am Dienstagvormittag den 22. April 2008, völlig überraschend im österreichischen Brunn am Gebirge.

Sein Leben begann am 9. Januar 1941 in Wien, Österreich. Nach der Grund- und Hauptschule begann er mit einer kaufmännischen Ausbildung und arbeitete in verschiedenen Berufen, etwa als Büromaschinentechner. 1965 heiratete er Regine Lysanek, unter deren Namen er zeitweise auch veröffentlichte. Aus der Ehe stammen zwei Söhne. Fünf Jahre später wurde er freiberuflicher Schriftsteller.

Ernst Vlcek arbeitete an dem Magazin SOL mit, in dem unter anderem auch **Wolfgang Jeschke** und **Herbert W. Franke** veröffentlichten. Er hatte sich schon immer für die Science Fiction interessiert. Mit vierzehn Jahren hatte er seinen ersten Kontaktkat zur Science Fiction und begann zu schreiben. Seine ersten Erzählungen erschienen im SF-Fandom und den dort bestehenden Fan-Magazinen. 1960 wurde er Mitglied im österreichischen Science Fiction Klub Austropia die das noch heute bekannte Pioneer herausgaben und 1963 Mitglied des Science Fiction Club Deutschland. 1961 erschien in Pioneer seine Erzählung SCHICKSAL EINES VERURTEILTEN. Sein erster Roman erschien 1966 unter dem Titel DER KOSMISCHE VAGABUND. Zunächst schrieb er für UTOPIA ZUKUNFT und TERRA. Es folgten weitere Veröffentlichungen etwa mit seinem Kollegen **Helmut W. Mommers** DAS PROBLEM EPSILON, eine Kurzgeschichtensammlung und der Vierteiler DAS

GALAKTIKUM (1965). **Helmut** lernte er, wenn ich das aus einem Gespräch mit **Ernst** richtig wieder geben, 1962 kennen. Beide schrieben für Pioneer. Über die Heftromane kam er in den Kontakt mit dem bei der Verlagsunion Pabel Moewig Verantwortlichen für PERRY RHODAN. Im Jahr 1968 erschien innerhalb der PERRY RHODAN PLANETENROMANE mit Band 46 PLANET UNTER QUARANTÄNE sein erster Roman. Das war auch das Jahr, wo er **Karl Herbert Scheer** auf dem einzigen deutschen Weltcon in Heidelberg kennen lernte. **Karl Herbert Scheer** ermöglichte ihm über ein Probeexposé den Einstieg bei ATLAN. Seit 1970 schrieb er für die Schwesternserie ATLAN um ein Jahr später in die Hauptserie mit DIE BANDITEN VON TERRANIA einzusteigen. Von Band 509 bis 2231 der Serie schrieb er insgesamt 174 Romane. Er ist der einzige Schriftsteller, dem es gelang, vier Romane in Folge innerhalb der Serie zu veröffentlichen (939 - 942). Ab Band 1211 DER GUTE GEIST VON MAGELLAN, übernahm er zusätzlich die Exposé-Arbeit für die PERRY RHODAN Serie. Gemeinsam mit **Thomas Ziegler** gelang ihm eine gute Zusammenarbeit. Mit dessen Ausscheiden folgte **Kurt Mahr**. Auch für die beliebte Leserbriefseite übernahm er in den achtziger Jahren die Verantwortung.

Auf dem Perry Rhodan Welcon in Mainz, im Jahr 2000, erklärte er seinen Rücktritt aus der Exposé-Redaktion, die nun **Robert Feldhoff** allein übernahm. Im Jahr 2004 zog er sich aus dem PERRY RHODAN Umfeld zurück und ging in den wohlverdienten Ruhestand. Doch es war nur ein teilweiser Rückzug, denn von nun an verfolgte er einige eigene Projekte. Wenn man seine Erzählungen betrachtet, findet man viele Hinweise auf amerikanische Autoren wie etwa **Ray Bradbury**, vor allem aber **A. E. van Vogt**. Diese Autoren bildeten für ihn in vielerlei Hinsicht eine Vorbildfunktion auf seinen Schreibstil. Sein eigener Stil konnte bald die Leser überzeugen, vor allem, wenn er seine unvergleichliche Art von Humor mit hinein brachte. Gerade Figuren wie Walty Klackton (eine Anspielung auf **Walter Ernsting** alias **Clark Darlton**) fand viele Freunde.

Ernst Vlack war ein sehr produktiver und ideenreicher Mensch. Er schrieb von Horror über Fantasy bis hin zur Science Fiction praktisch in jedem Genre mit. Er begeisterte durch seine ideenreichen und spannenden Romanen. Im Bereich Fantasy war er an DRAGON beteiligt, 1980 war er unter anderem mit MYTHOR als Exposé-Autor beschäftigt. Er übernahm von **Willi Voltz** die Serie, der diese bis Band 20 betreute, bevor er diese mit Band 182 an den vor kurzem verstorbenen **Werner Kurt Giesa** abgab.

Anfang der siebziger Jahre war gerade der Gruselroman sehr erfolgreich. Gemeinsam mit seinem Kollegen **Kurt Luif** entwickelte er die auf zehn Hefte ausgelegte Reihe DÄMONENKILLER. Die Reihe, die vorher im VAMPIR HORROR ROMAN erschien war so erfolgreich, dass sie als eigenständige Serie ausgegliedert wurde. **Ernst Vlack** schrieb ab sofort die meisten Romane des Dämonenkillers Dorian Hunter. 1974 schied er wegen Arbeitsüberlastung aus dem Atlan Team aus. 1977 wurde auch der Dämonenkiller eingestellt. Gleichzeitig erlitt er einen Schiunfall, der ihn lange Zeit nicht zum Schreiben kommen liess.

Was mir an ihm so gefiel, war seine Offenheit. Er hatte, zumindest wenn ich mich mit ihm unterhalten durfte, keinerlei Star-Allüren. Im Gegenteil. Er war ein guter Freund und amüsanter Unterhalter.

**Interview mit Ernst Vlcek anlässlich des Perry Rhodan Weltcon in Mainz
17.-19.12. 1999**

**Das Interview wurde im Querfunk - freies Radio Karlsruhe in der
Sendung "literatura phantastica" gesendet. (ein Ausschnitt)**

Erik Schreiber:

Wie kamst du zu Perry Rhodan?

Ernst Vlcek:

Ich kam 1970 zu Perry Rhodan, als ich zum SF Welt-Con nach Heidelberg ging, wo ich die Perry Rhodan Autoren wusste und die ich dort kennenlernte. Ich hatte schon einige gekannt wurde von **Karl Herbert Scheer** eingeladen zuerst einmal einen Proberoman für ATLAN zu schreiben. Also habe ich zuerst einmal einen ATLAN geschrieben. Der hat entsprochen und ich wurde daraufhin gebeten auch zu versuchen, bei PERRY RHODAN mitzumachen.

Erik Schreiber:

Das bedeutet, du hast zuerst für die Schwesterserie ATLAN geschrieben, mehrere für die Serie oder gleich danach der Einstieg in die Hauptreihe?

Ernst Vlcek:

Ich weiss das nicht mehr so genau. Es kann sein das ich erst einen geschrieben habe, das Exposé für den zweiten Atlanroman vor mir liegen hatte und dann bei Hauptserie PERRY RHODAN eingestiegen bin.

Erik Schreiber:

Irgendwann später kam ja MYTHOR und DRAGON hinzu und DÄMONENKILLER natürlich auch, für wen hast du eigentlich am Liebsten geschrieben?

Ernst Vlcek:

Das kann ich so nicht sagen, oder kannst Du mir sagen, welches Deiner Kinder Du am Liebsten hast? Mir ist es Anfangs viel leichter gefallen, MYTHOR und DÄMONENKILLER zu schreiben, weil ich nicht von der technischen Seite gekommen bin, sondern von der phantastischen. Es hat mir einfach mehr gelegen. Ich habe bei jedem PERRY RHODAN Roman, den ich geschrieben habe, Geburtsschmerzen gewissermassen gehabt. Ich habe daran jedenfalls viel länger geschrieben als an allen anderen Dingen.

Erik Schreiber:

Ist es für Dich eigentlich schwer, vorgegebenen charakterliche Eigenschaften zu übernehmen oder kann man doch noch einige freie Entscheidungen mit hineinbringen?

Ernst Vlcek:

Ich habe nie die Schwierigkeit gehabt, die Charaktere zu übernehmen, weil ich glaube, sie sind doch immer wieder meine Figuren gewesen und wenn es um die Figur des Perry Rhodan gegangen ist, so hatte ich schon überhaupt keine Probleme, der war schon so gut charakterisiert, das ich von mir nichts mehr dazu geben brauchte.

Erik Schreiber:

Welche von deinen eigenentwickelten Figuren ist dir die Liebste?

Ernst Vlcek:

Wenn die Frage ist, das ich die eigenentwickelten Figuren liebe, nicht alle natürlich, manche sind nicht gut geworden, das lässt sich schon viel mehr darüber sagen. Aber in der Regel ist es schon so das ich sie liebe, das heisst also, ich habe zum Beispiel bei Perry Rhodan die Irina Kotschistowa eingeführt. Ich war der erste der darüber geschrieben hat und

diese Figur wurde viele hundert Bände weitergeführt. Ich habe zu ihr schon eine besondere Beziehung, weil ich sie eingebracht habe in die Serie.

Erik Schreiber:

Und welche folgenden Figuren wurden von Dir entwickelt und eingeführt?

Ernst Vlcek:

Stalker ist ein gutes Beispiel. Den habe ich auch Exposémässig selbst entwickelt und mit vielen Details ausgestattet und hat mir einen ganz besonderen Spass gemacht. Das war die erste grössere Figur die ich entwickelt habe, als ich zur Exposé Redaktion stiess.

Erik Schreiber:

Gibt es lebende Vorbilder für die schriftlichen Figuren?

Ernst Vlcek:

An und für sich nicht. Es ist natürlich so das man immer etwas autobiographisches einbringt. Es kommt vor, dass Leute die man kennenlernt und sich durch irgendwelche Charaktereigenschaften hervorheben, die bringen etwas ein bzw. prägen sie mich, formen mich so, dass ich davon etwas annehme. Und so kommt es immer wieder vor, dass Figuren die Du entwickelst immer wieder Wesenszüge von lebenden Personen tragen.

Erik Schreiber:

Was gefällt die an solchen Cons wie hier in Mainz besonders?

Ernst Vlcek:

Sie sind natürlich sehr stressig, aber es wiegt das alles wieder auf mit Leuten die man kennenlernt, alte Freunde die man wieder trifft, manche Fans, wie Dich zum Beispiel kenne ich schon über Jahrzehnte. Es macht immer wieder Spass sie zu treffen und es macht auch Spass neue Fans kennenzulernen und wenn ich die ganze grosse Fangemeinde ansehe sind es im Prinzip alles nette Leute. Perry Rhodan Fans oder Science Fiction Fans überhaupt, habe ich noch keine Miesen kennengelernt. Und es macht Spass im Umgang mit den Leuten und da geht es nicht darum, dass ich hier als Star stehe, sondern die Beziehung ist ganz anders. Das schätze ich daran sehr, also kumpelhaft, um es mal so zu sagen.

Erik Schreiber:

Was hältst du von der Behauptung, das Science Fiction Fans weltoffener sind als Normalbürger?

Ernst Vlcek:

Das lässt sich nicht so pauschalisieren. Science Fiction Fans sind sehr weltoffen und haben sehr viele positive Eigenschaften, man kann es aber nicht so pauschalisieren, dass die Science Fiction Fans durch die SF so weltoffen geworden sind. Es könnte sein, Leute die diese Literatur nicht lesen, nicht weltoffen sind.

Pseudonyme:

Paul Wolf
 Regina Lysonek
 Esther Maria Schreyer
 Adam Rice
 Alfred C. Curtis

Netzwerk:

www.perry-rhodan.net

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

VPM Serien

Atlan
 Dämonenkiller
 Dragon
 Mythor
 Orion
 Perry Rhodan
 Terra
 Terra Astra
 Terra Nova
 Utopia
 Vampir

VPM PR Autorenbibliothek

31	vier spannende Weltraumabenteuer	diverse Autoren	7/1982 (1. Aufl)
----	----------------------------------	-----------------	------------------

VPM Moewig fantastic

Terra Astra	Androidenjäger	11/2000
-------------	----------------	---------

VPM Perry Rhodan Heftrömene

Die Solare Residenz

2000	ES	12/1999	zusammen mit Robert Feldhoff
2001	Odyssee eines Mutanten	12/1999	
2006	Cugarittmos Gesichter	1/2000	
2010	Morkheros Prophet	2/2000	
2026	Kodename Ark'Thektran	17.6.2000	
2034	Runricks Welten		
2046	Neun Stunden zur Ewigkeit	3.10.2000	
2058	Im Land Dommrath	26.1.2001	
2073	Welt der Kralasenen	11.5.2001	
2078	Die Pforten von ZERNTAPHER	15.6.2001	
2085	Kintradims Heim	3.8.2001	
2093	Requiem für einen Ewigen	28.9.2001	

Das Reich Tradom

2122	Die Prinzenkrieger	23.4.2002	1. Teil
2123	Wahnzeit	30.4.2002	2. Teil
2134	Vorstoss nach Vision	16.7.2002	
2183	Mit den Augen der Cishaba	17.6.2003	

Der Sternenozean

2205	Das Blut der Veronis	20.11.2003
2218	Die Epha-Matrix	19.2.2004
2231	Der Klang des Lebens	19.5.2004

VPM Perry Rhodan Planetenromane

46	Planet unter Quarantäne	1968
52	Der Untergang des solaren Imperiums	

62	Das Grab der Raumschiffe	10/1983	
67	Der endlose Alptraum		
70	Die Verlorenen des Alls	1969	
75	Drei Stufen zur Ewigkeit	1970	
78	Irrfahrt in die Vergangenheit	1970	
80	Die Glücksmaschine		
82	Söldner für die Dunkelwolke		
85	Satans Universum	1971	
88	Welt im Psycho-Sturm	12/1976	
91	Das tödliche Element	03/1977	
96	Das Mädchen aus dem Nirgendwo	12/1986	
107	Planet der gefangenen Seelen	10/1972	
114	Sternenlotos		
120	Dämon der roten Zwerge		
135	Der Schrecken der USO		
145	Auf der Barbarenwelt		
172	Klacktons Planet		
182	Held der Todeswelt	07/1984	
190	Die Kinder von Saint Pidgin	02/1979	
194	Das Mädchen von den Asteroiden		
200	Raumschiff der Katastrophen	12/1979	
205	Der Schrecken der Freihändler	04/1980	
214	Kosmischer Grenzfall		
231	Die Dimensions-Touristen	06/1982	
240	Die Grösste Schau des Universums	03/1983	
247	Albatros		
280	Die Einhörner von Soun Laroun		
299	Das Klackton-Syndrom		
318	Die dunklen Jahrhunderte	1989	
333	Dreihundertdreiunddreissig Urviecher und andere Zeitgenossen Caligulas elftes Leben Solo für Caligula	Kurzgeschichtensammlung	1990
336	Der Nakk und die Katze		

VPM Terra Nova

1	Die Todesgärten der Lyra	1. Wunder der Galaxis
3	Tempel der Ewigkeit	2. Wunder der Galaxis
7	Planet der tausend Wahrscheinlichkeiten	3. Wunder der Galaxis
12	Jagd auf eine Unsterbliche	4. Wunder der Galaxis
34	Ich suche meine Welt	
41	Planet der verlorenen Träume	5. Wunder der Galaxis
44	Die pulsierenden Sterne	
48	Countdown des Todes	
51	Dämmerung im Universum	
64	Die Kampfmaschine	
71	Heisse Fracht für einen fremden Stern	
73	Seitensprünge durch die Zeit	
86	Die Androidenjäger	1. Rebellion der Androiden
89	Die Menschenmacher	2. Rebellion der Androiden
96	Das fremde Ich	
122	Unternehmen Sonnenkinder	
135	Das Erbe des Irrwandlers	
154	Die Kinder der Finsternis	
162	Nach dem Atomblitz	
176	Der Insektentöter	

VPM Utopia Zukunftsroman		
517	Lockruf der Sirenen	1967
524	Stein der Macht	1967
540	Die Androiden AG	1967
581	Hassplanet	1968

VPM Dämonenkiller

1	Im Zeichen des Bösen	
3	Der Puppenmacher	
5	Der Griff aus dem Nichts	
6	Der Teufelskreis	
7	Duell mit den Ratten	
9	Der Folterknecht	
10	Die Todesengel	
14	Die Insel der wandelnden Toten	
15	Der Moloch	
18	Die Vampirin Esmeralda	
24	Die Rattenkönigin	
25	Die Todesmasken des Dr. Faustus	
29	Der tätowierte Tod	
33	Die Frau aus Grab Nr. 13	
40	Die Monster aus der Geisterstadt	
44	Der Teufelseid	
45	Mörder der Lüfte	
50	Das Kind der Hexe	
55	Das Monster von Greenfield	
63	Die linke Hand des Satans	
64	Die Orgie der Teufel	
74	Der Sohn der Zyklopen	
77	Die Hexe von Andorra	
82	Die Zeit der Zwerge	
88	Das Dreigestirn der Hölle	
93	Die Toten stehen auf	
99	Der steinerne Gott	
100	Des Teufels Samurai	
108	Der schwarze Würger	
114	Der Bucklige von Doolin Castle	
118	Der Unersättliche	
124	Die Königin der Nacht	
127	Rosemaries Alpträume	
129	Im Vorhof der Hölle	
131	Der Fluch der Dämonen	(nur in der zweiten Auflage)
132	Die Seelenfänger	(nur in der zweiten Auflage)
136	Zitadelle der Verdammten	
137	Die Spur der Ratten	

Zaubermond Verlag

Dorian Hunter		zusammen mit Neal Davenport
11	Das Kind der Hexe	2002
12	Der Gast aus dem Totenreich	2003
18	Die geraubte Mumie	2005
19	Das Dreigestirn der Hölle	2005

VAMPIR - Grusel, Horror, Mystery

1	Die Geburt des Bösen	2004
	Die Geburt des Bösen	

Ara Toxin 1

Der Garten der irdischen Lüste

Quellen:

Archiv Andromeda

Lexikon der Science Fiction Literatur, Wilhelm Heyne Verlag 1987

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, und www.taladas.de, www.drosi.de, www.fictionbox.de, www.buchtips.net weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.terranner-club-edon.com, www.littera.info, www.taladas.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.romanplanet.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber:

Club für phantastische Literatur,

Erik Schreiber

An der Laut 14

64404 Bickenbach

erikschreiber@gmx.de